GdP-Aktuell

Mainz, den 26.02.2009

3.000 Beschäftigte des Landes demonstrierten in Mainz. Der zweite Warnstreik war ein großer Erfolg für die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes!

3.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes haben den Arbeitgebern heute deutlich gemacht, dass eine Lohnerhöhung von 2,1 % mehr Geld, bei einer Laufzeit von zwei Jahren, nicht ausreichend ist. Die unverschämte Art der Verhandlungsführung durch den Vertreter der Arbeitgeber, Hartmut Möllring, brachte noch mehr Menschen auf die Straße als beim Warnstreik am 12.02.2009.

MARGARETHE RELET, stellvertretende Landesvorsitzende der GdP, konnte erfreut feststellen: „Trotz des zweiten Warnstreiks innerhalb kurzer Zeit und der Einsatzbelastung über Fastnacht haben die Kolleginnen und Kollegen wieder den Weg nach Mainz gefunden und mit großem Einsatz in aller Deutlichkeit klar gemacht: Mit uns ist zu Rechnen! Am kommenden Samstag werden wir in der vierten Verhandlungsrunde in Potsdam den Arbeitgebern unmissverständlich erklären, dass ein besseres Angebot auf den Tisch muss. Die Kolleginnen und Kollegen stehen hinter unseren Forderungen und sind bereit dafür zu kämpfen, das haben sie heute gezeigt.“

ERNST SCHARBACH, Landesvorsitzender der GdP, sagte: „Die Menschen lassen sich nicht länger für dumm verkaufen. Milliarden von Steuergeldern für die Wirtschaft aber für den öffentlichen Dienst soll kein Geld mehr da sein. Unsere Forderungen sind bezahlbar und das beste Konjunkturprogramm das ich mir vorstellen kann. Die Kolleginnen und Kollegen der GdP haben das verstanden. Danke das ihr alle in Mainz mitgemacht habt!“

V.i.S.P.: Markus Stöhr + Gewerkschaft der Polizei RP + Nikolaus-Kopernikus-Straße 15 + 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de